

Altersvorsorge ist auch etwas für Spätzügler

Rürup-Rente hilft vor dem
Ruhestand Steuern sparen

VON ANJA KRÜGER

Wenn die Bilanz kurz vor dem Ruhestand eine Vorsorgelücke zeigt, brauchen Verbraucher jenseits der 50 nicht in Panik zu verfallen. Auch für sie gibt es Strategien für die Altersvorsorge.

Wer eine Lücke von 5000 € bis 6000 € im Jahr schließen muss, braucht etwa 100 000 €, sagt Wolfram Dann vom Beraternetzwerk „Die Alten Hasen“. „Der erste Schritt ist die Prüfung, ob für den Klienten ein Vertrag mit staatlicher Förderung infrage kommt“, sagt Dann.

Auch im fortgeschrittenen Alter kann die Riester- oder die Rürup-Rente attraktiv sein. Bei der Riester-Rente gewährt der Staat Zulagen, außerdem gibt es Steuervorteile. Bei der Rürup-Rente können Kunden Beiträge stufenweise anwachsend steuerlich geltend machen.

„Gerade für Ältere kurz vor dem Ruhestand ist die Rürup-Rente sehr attraktiv“, sagt auch Peter Schwark vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft. Sie profitieren von den steuerlichen Vorteilen, wenn sie einen großen Betrag auf einmal zahlen. Wer 10 000 € in eine Rürup-Rente steckt, kann 2007 davon 64 Prozent steuerlich geltend machen.

Um den finanziellen Spielraum

zu erhöhen, sollten Ältere ihr Versicherungsportfolio prüfen, rät Berater Dann. „Möglicherweise ist die Rechtschutzversicherung oder die Berufsunfähigkeitsversicherung entbehrlich.“ Auch die Vermögensstruktur sollte überprüft werden. „Man sollte anfangen, auf die sichere Anlageschiene zu gehen“, sagt Dann. Die Investition in beteiligungsähnliche Anlagen oder geschlossene Fonds seien für angehende Ruheständler ungeeignet. „Sie müssen liquide sein“, sagt er. Wichtig sei die Investition in stabile Anlagen. „Aktien gehören auf jeden Fall dazu, aber ihr Anteil sollte reduziert werden“, sagt er.